Daniel Tacik: Das Rentier und die Wölfe

Es war an einem Nachmittag, als sich ein Rentier im Wald verlief. Da kam ihm ein Wolf entgegen. Er machte ein lächelndes Gesicht und fragte es: ,,Wie ich sehe, hast du dich scheinbar verlaufen, oder?“ ,,Ja, ich suche meine Herde schon sehr lange“, antwortete das Rentier. „Komm doch in meine Höhle, du zitterst ja“, meinte der Wolf. ,,Dort ist es nämlich ruhig und warm, Heu liegt auch dort.“ Ohne lange nachzudenken, ging das Rentier mit dem Wolf in die Höhle. Dort angekommen, starrte das ganze Wolfsrudel das unschuldige Tier mit seinem Geweih an. Ein Wolf sagte, es sollte sich hinlegen. Er ging langsam dorthin. Die Wölfe bereiteten sich gerade auf den Angriff vor, als das Rentier mit einem Feuerstein gegen seine Hufe schlug und Funken auf das Heu sprangen, sodass ein Feuer entstand. Unter den Wölfen brach eine Panik aus und das Rentier ging schnell und auch stolz aus der Höhle heraus.

Lehre: Weisheit ist des Lebens Leuchte.

Ben Netzer: Die Robbe und der Eisbär

Im tiefen eisigen Winter saß ein Bär in seiner warmen, kleinen Höhle, als eine Robbe vorbeikam und fragte: „Entschuldige, lieber Eisbär, aber Deine Höhle ist so warm, dass das Eis, auf dem ich lebe, schmilzt!“

Der Eisbär war genervt und murrte: „Was geht Dich an, wie warm meine Höhle ist!“ Die eigentlich so selbstbewusste Robbe antwortete mit leiser Stimme: „Wenn Du die Temperatur weiter so warm hältst, dann schmilzt uns unsere ganze Lebensgrundlage weg - Deine und meine!“ Aber der Eisbär ließ nicht mit sich reden und fraß die Robbe.

Nur ein paar Tage später aber brach das Eis unter dem Eisbär weg, sodass er darunter gefangen war und schließlich ertrank.

Moral: Wer auf andere keine Rücksicht nimmt, lebt selber auf dünnem Eis.

Rafael Makris: Der Wettkampf

Drei Füchse trafen sich und machten einen Wettkampf. Es ging darum, wer als Erster erfolgreich ein Ei des Schneehuhns klaut. Als sie losgingen, sagte der erste Fuchs nach einiger Zeit: „Ich glaube, dahinten an der Klippe liegen viele Eier." Die ersten beiden Füchse gingen dorthin und sie sahen beide tatsächlich ein Ei. So schnell sie konnten liefen sie dorthin. Sofort nachdem sie angekommen waren, stritten sie darum, wer das Ei bekommt. Doch die beiden waren so in ihrem Streit vertieft, dass sie nicht mitbekamen, dass der dritte Fuchs flink und leise an ihnen vorbeiging und sich das Ei des Schneehuhns schnappte. Daraufhin sagte er: „Ich habe das Ei und habe gewonnen."

Moral: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.

Erik van Geel: Jetzt geht's um die Beere

Ein Schneehuhn war auf der Suche nach Nahrung. Da sah es einen großen Strauch mit leckeren Beeren. Es lief sofort dort hin, aber nachdem es die erste Beere gegessen hatte, tauchte ein zweites Huhn auf.

„Hey, wieso isst du von meinem Strauch?", fragte es. „Es gibt doch genügend für uns beide", erwiderte das erste Huhn." „Nein, dieser Strauch gehört nur mir", sagte das andere Huhn.

Während beide Hühner miteinander stritten, tauchte ein drittes Schneehuhn auf und begann, ohne bemerkt zu werden, von dem Strauch zu fressen, bis es satt war. Dann ging es zufrieden nach Hause.

Lehre: Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte.